

A survey of pre-weaning calf management in Norwegian dairy herds.

Johnsen J F, I H Holmøy, A Nødtvedt, C M Mejdell

Acta Veterinaria Scandinavica 2021; 63:20, <https://doi.org/10.1186/s13028-021-00587-x>.

Ziel dieser norwegischen Studie war es, die Routinen der Fütterung sowie Haltung von jungen Tränkekälbern in Milchviehbetrieben zu evaluieren. Dazu wurde ein Fragebogen an 912 zufällig ausgewählte Milchproduzenten in Norwegen verschickt. Darin wurden Fragen nach der angebotenen Milchmenge für ein Kalb im Alter von drei Wochen, der Anzahl der Fütterungen pro Tag, Einsatz von Milchersatzpulver, Anzahl Wochen der Einzelhaltung von neugeborenen Kälbern und dem Zeitpunkt des Zugangs zu Wasser gestellt. Von 508 Produzenten (56 %) wurden auswertbare Fragebogen zurückgeschickt.

Die durchschnittlich angebotene Milchmenge lag bei 7 L/Tier/Tag mit Angaben zwischen 2 und 15 L pro Kalb und Tag. Demzufolge füttern 61 % der Betriebe geringere Milchmengen als von der norwegischen Beratung vorgeschlagen (d. h. 8 L/Tier/Tag). Tränkeautomaten wurden lediglich auf 6 % aller Betriebe eingesetzt. Die Betriebe ohne Automaten tränkten ihre Kälber pro Tag zweimal (50 %), dreimal (31 %) oder noch häufiger (19 %). Auf den Betrieben, welche Milchpulver einsetzten, wurde dies meist ab dem Alter von zwei Wochen eingesetzt. Auf 16 % der Betriebe hatten die Kälber keinen freien Zugang zu Wasser. Die befragten Landwirte gaben an, ihre Kälber durchschnittlich zwei Wochen einzeln zu halten, obwohl dies gesetzlich bis zum Alter von acht Wochen erlaubt ist.

Die Autoren folgern, dass die angebotene Milchmenge unter der gängigen Empfehlungen liegt, obwohl selbst diese Menge noch tiefer ist, als die meisten Kälber bei ad libitum-Tränke aufnehmen würden. Auch Wasser ist nicht für alle Kälber verfügbar. Die Mehrheit der Kälber wird schon früh in Gruppen aufgestellt, was ein gewisses Bewusstsein für die Bedeutung der Gruppenhaltung zeigt.